

# Eduard Hafner

Neutorgasse 49



Im Falle von Walter Hafner wurde der Betrieb mangels Vermögens liquidiert und die Firma mit 31.1.1939 aus dem Handelsregister gelöscht. Ein Vermerk in einem Schreiben der Reichspostdirektion besagt, dass sich Eduard Hafner laut Auskunft des Grazer Polizeipräsidenten im August 1939 in Zagreb aufgehalten hat. Hier lebten einige Verwandte der Familie Hafner. Über Dr. Fritz Hafner wurde im Mai 1938 ein Berufsverbot. Er verließ Graz und Österreich und floh nach Australien, wo er am 22.3.1939 eintraf. Nach dem Krieg überlebte er.  
 Walter Hafner wurde ebenso wie Othmar und Alfred Weiss nach der Novemberpogromnacht im November 1938 verhaftet und nach Dachsen deportiert. In den dortigen Zugaß Nr. 104 wurde er am 12. November 1938 mit der Häftlingsnummer 26483 registriert.  
 Bereits am 7. Dezember 1938 wurde er wieder entlassen und konnte nach Graz zurückkehren, bevor er sich nach Jugoslawien absetzen konnte. Walter Hafner hielt sich bis März 1939 in Kroatien (Abbazia/Opatija) auf und gelangte später auf unbekanntem Wegen nach Südfrankreich. Er wurde im Internierungslager Camp de Libourne festgehalten und kurz vor dem Waffenstillstand zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich Ende Juni 1940 freigelassen.  
 Das französische Vichy-Regime übergab in der Regel jüdischen Flüchtlinge an die NS-Verwaltungen in Graz an verschiedenen Adressen. Er heiratete Malwina Müller im Jahre 1886 und bekam mit ihr vier Söhne (Hans Hafner, geb. 1887; Fritz Hafner, geb. 15.5.1889; Walter Hafner, geb. 1890; Josef Hafner, geb. 1897). Eduard Hafner wurde nach seinem 30-jährigen Aufenthalt in Graz im Jahre 1907 in Richtung Martinique. Dieses Schiff wurde von einem „Heimatschein“ zugesprochen und damit in den Gemeindeverband der Stadtgemeinde Graz aufgenommen. Am 3. 1.1917 starb der jüngste Sohn Josef. Bereits ein Jahr zuvor im Jahr 1916

## Jüdische Opfer

### VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Fritz Gerhard Weiss  
 Gertrude Weiss  
 Egon Hans Weiss  
 Adolf Kurt Weiss  
 Anna Weiss  
 Othmar Weiss  
 Alfred Weiss  
 Walter Hafner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner

überlebte Walter Hafner mit seiner jüngsten Frau und einem Kind mit 1895 nach Wien und später nach Budapest. Der als Kaufmann tätige Hans Hafner hatte diese im Jahr 1911 geheiratet.<sup>[2]</sup> Fritz Von den Familien Weiss und Hafner dürfte nur Gertrude Hafner mit Hafner besuchte das Akademische Gymnasium in Graz und studierte nach seiner Matura im Jahre 1908 Jus. Hier promovierte er am 6.6.1913 zum Dr. iur. und war zwischen 1920 und 1938 in Graz als erfolgreiches Rechtsanwaltsbüro tätig. Seine Kanzlei lag in der Raichberggasse 6, wohnhaft war er mit seiner im Jahr 1894 geborenen Mira Hafner seit dem 25. Mai 1917 in der Grillparzerstraße 22/III.<sup>[3]</sup> Dr. Fritz Hafner („Spatzl“, Ehrenbüchse) war wie sein Vater Eduard Hafner (Ehrenphilister) aktiv in der im Jahr 1944 durch einen Bombentreffer schwer beschädigt. Judischen Akademischen Verbindung (J.A.V.) Charitas Graz tätig.<sup>[4]</sup> worden und wurde erst im Jahr 1958 wieder vollständig aufgebaut. Auch Alfred und Othmar Weiss waren Mitglieder dieser

schlagenden Verbindung.<sup>[5]</sup>  
 Recherche und Biografie: Heribert Macher-Kroisenbrunner MA

Eduard Hafner war ab 19.6.1923 in der Neutorgasse 49 gemeldet.

#### Quellen:

Unter dieser Adresse wurde am 2. 4.1927 eine Mehlagentur- und

Handelsfirma unter dem Namen „Eduard Hafner-Firma“, Magistrat Handelsregister eingetragen. Die Firma kaufte Getreide auf und

ließ es in verschiedenen Getreidemühlen mahlen. Das Mehl wurde

[2] Meldezettel Hans Hafner, Magistrat Graz

Schließlich an Bäckereien und hier vor allem an die Steiermärkischen Brotwerke in Graz-Eggenberg, den mit Abstand [3] Meldezettel Fritz Hafner, Magistrat Graz. Adressbuch der Stadt größten Abnehmer, weiterverkauft.<sup>[6]</sup> Am 1.7.1931 trat Walter Hafner, Graz, 1938.

der ebenfalls in der Neutorgasse wohnhaft war, als Gesellschafter

[4] Harald Seewann, J.A.V. Charitas Graz 1897-1938, S. 149. alleinige Geschäftsführung.<sup>[7]</sup>

[5] Ebda, S. 215.

Im Juli 1938 musste Walter Hafner sein Vermögen der

[6] StLA VVst-Graz 20527-13-V, Walter Hafner.

„üblich“, übernahm ein kommissarischer Verwalter die operative

[7] StLA, Handelsgericht-Rg-A1-292b-1940, k43 Hafner. Geschäftsführung und ein Gutachter stellte den Wert des Betriebes

fest.  
 [8] Ebda.

[9] StLA, VVst-Graz 20527-13-V, Eduard Hafner.



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner

[10] Eintrag zu Fritz Hafner, in: Barbara Sauer/Ilse Reiter-Zatloukal, Advokaten 1938. Das Schicksal der in den Jahren 1938 bis 1945 verfolgten österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Manz 2010.

[11] Akt Walter Hafner, KZ-Gedenkstätte Dachau vom 22.6.2021.

[12] Im Lager Camp de Libourne (Kapazität 650 Personen) wurden auch viele jüdische Ausländer festgehalten.

[13] E-Mail Phyllis Weiss, 16.2.2021.



Walter Hafner, um 1938

Quelle: Phyllis Weiss, New York